

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Rote Revue : sozialistische Monatsschrift**

Band (Jahr): **17 (1937-1938)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

besonders der Führer berufen, denn er verkörpere das Rechtsbewußtsein des Volkes der Akt des Führers sei Recht im rechten Sinne.

Auf diese Weltanschauung stützen sich auch die Grundzüge der deutschen Außenpolitik. »Die Außenpolitik des völkischen Staates hat die Existenz; der durch den Staat zusammengefaßten Rasse auf diesem Planeten sicherzustellen« hat ein bekannter Nationalsozialist geschrieben. Verlangt wird genügend großer Raum, damit die eigene Art blühen und gedeihen kann. Daher Kampf um den Lebensraum. Bodenpolitik der Zukunft. Immer und überall sollen die eigenen Interessen in den Vordergrund gestellt werden. Einzelabmachungen und Einzelregelungen werden denen allgemeiner Natur vorgezogen. Mißtrauen gegen internationale Schiedsgerichte. Allgemeine Grundsätze und zwischenstaatliche Vereinbarungen verpflichten nur nach dem Prinzip: Recht ist was dem Volke nützt. Die völkische Rassentheorie bildet also die Grundlage der nationalsozialistischen Völkerrechtslehre. Die Gleichschaltung ist auch auf diesem Gebiete vollkommen; andere Ausgangspunkte werden nicht mehr geduldet. Frühere Völkerrechtslehrer von internatio-

nalem Ansehen sind ausgeschaltet worden.

Die Prüfung einer solchen Lehre ergibt, daß sie ein echtes Völkerrecht nur im beschränkten Umfange anerkennt, und zwar aus reinen Nützlichkeitsbetrachtungen heraus. Sie bejaht das zur Bindung der Stärkeren verwendbare Völkerrecht, vorausgesetzt, daß das Dritte Reich der schwächere Teil ist, oder wenn es an deren Leugnung kein Interesse hat. Der Verfasser sagt am Schluß mit vollem Recht: »Es hat sich ergeben, daß die nationalsozialistische Völkerrechtslehre die politische Funktion der Verschleierung hat, daß sie dazu dient, bestimmte politische Ziele und Bestrebungen zu unterstützen, indem sie die wahren, aber nach außen hin nicht offenbaren Tendenzen durch das Aufstellen von in Wirklichkeit gar nicht verfolgten rechtspolitischen Forderungen verdeckt.«

Wirklich eine neue Völkerrechtslehre? Nein, ein bluffendes Mäntelchen, um die Außenwelt zu blenden und irrezuführen.

Das Buch kann auch dem Nichtjuristen sehr empfohlen werden, der das wahre Gesicht der deutschen Außenpolitik erkennen möchte.

Dr. A. Ziegler.

## Inhaltsverzeichnis des 17. Jahrganges

### 1. Arbeiterbewegung.

Das Abkommen in der Maschinen- und Metallindustrie. Von Fr. Heeb	20
Der Arbeitsfrieden in der Metallindustrie. Von Ernst Weber	60
Wandlungen der Arbeiterbewegung. Von Struthahn	65
Arbeiter-Jodlerklubs. Von V. Aeschbacher	182
Arbeiter-Unterhaltungsabende. Von Peter Kilian	233
Die Notwendigkeit der politischen Schulung in der Demokratie. Von Dr. Arthur Schmid	251
Arbeiter und Bauern im Kanton Waadt. Von Pierre Graber	345
Vierte Internationale? Von Dr. Emil J. Walter	348
50 Jahre Schweizerischer Arbeiter-Sängerverband. Von Robert Bolz	419

### 2. Theorie und Geschichte des Sozialismus.

Zur Entstehung des Kommunistischen Manifestes. Von Dr. E. J. Walter	35
Die Verwirklichung der Freiheit im Sozialismus. Von A. Oltramare	124
Sozialismus und Liberalismus. Von Hans Gertsch	206
Die Freiheit. Von Adolf Sturmthal	337
Warum Kritik der Dialektik? Von Emil J. Walter	423

### 3. Schweizerische Politik.

Eine vierte Nationalsprache für die Schweiz. Von Dr. Arthur Schmid	14
--	----

Das neue Volksbegehren. Von Dr. Werner Stocker . . . . .	41
Ein Sieg der Freiheit. Von Dr. Werner Stocker . . . . .	121
Die Gemeinderatswahlen 1937 im Aargau. Von Dr. Arthur Schmid . . . . .	167
Teilrevision der Bundesverfassung. Von Dr. Arthur Schmid . . . . .	195
Der Verfassungsartikel des Vereins der Schweizer Presse. Von Ernst Nobs . . . . .	202
Das neue Bundesbahngesetz vor dem Nationalrat. Von Robert Bratschi . . . . .	217
Zur politischen Lage. Von Dr. Hans Oprecht . . . . .	249
Der sozialdemokratische Wahlerfolg in Basel — ein Triumph der Demokratie. Von Ernst Weber . . . . .	263
Die stadtzürcherischen Wahlen vom 20. März 1938. Von Friedrich Heeb . . . . .	270
Die staatspolitische Bedeutung der Abstimmung vom 3. Juli 1938. Von Johannes Huber . . . . .	289
Das Strafsystem im neuen vereinheitlichten Strafrecht. Von Dr. David Farbstein . . . . .	292
Schuld und Sühne im Schweizerischen Strafgesetzbuch. Von Dr. Jakob Heußner . . . . .	298
Vom sozialen Inhalt des schweizerischen Strafrechtes. Von Dr. A. Roth . . . . .	305
Der Richter als Erzieher. Von Dr. A. Lüchinger . . . . .	311
Der welsche Föderalismus und das Schweizerische Strafgesetzbuch. Von Pierre Graber . . . . .	315
Die Strafgesetzgebung der Helvetik. Von Dr. Rob. Wagner . . . . .	321
Katholischkonservative Stimmen zum Eidgenössischen Strafrecht. Von Otto Kunz . . . . .	330
Die Finanzartikel verworfen. Von Robert Bratschi . . . . .	369
Grundsätzliches zur Finanzreform des Bundes. Von Jacques Schmid . . . . .	374
Kritik am Parlament. Von Dr. Arthur Schmid . . . . .	380
Gemeindepolitik als politische Grundschule. Von K. Killer . . . . .	386
Fiasko der interparteilichen Zusammenarbeit? Von Hans Oprecht . . . . .	401
Eidgenössische Regierungskrise. Von Ernst Nobs . . . . .	406
Die welsche Schweiz. Von E. Paul Graber . . . . .	413

#### 4. Wirtschaft und Krise.

Um die Wirtschaftsgesetzgebung des Landes. Von Robert Grimm . . . . .	1
Die Einkommens- und Vermögensverhältnisse der Eidgenossen und die wirtschaftliche Struktur der Schweiz. Von Jacques Schmid . . . . .	7
Dokumente unserer Zeit . . . . .	37
Englands Elektrizitätsversorgung im Zeichen des industriellen Erneuerungsprozesses. Von Mira Munkh . . . . .	74
Konjunkturtheorien und Konjunkturpolitik. Von Hans Gertsch . . . . .	91
Ein vernachlässigtes Verteilungsproblem. Von Dr. Emma Steiger . . . . .	107
Die große Krise. Von Dr. Emil J. Walter . . . . .	129
Börsenkrise in den Vereinigten Staaten. Von B. R. . . . .	134
Die Betriebsführung eines Warenhauses. Von Friedrich Heeb . . . . .	138
Zur Wirtschaftsreform des Bundes. Von Robert Grimm . . . . .	153
Voraussetzungen der Verständigung. Von Dr. Hans Oprecht . . . . .	164
Zur geplanten Bundesfinanzreform. Von Dr. P. Meierhans . . . . .	185
Eine Hilfskasse für notleidende Grundpfandschuldner und Grundpfandbürgen. Von Jacques Schmid . . . . .	212
Zur deutschen Wirtschafts- und Währungsfrage. Von Dr. Emil J. Walter . . . . .	222
Deutschland als Handelspartner. Von Jeanne Reece . . . . .	390
Wahrsagen und Voraussagen. Von Paul Mattick . . . . .	428

#### 5. Faschismus und Reaktion.

Beziehungen zwischen Staaten. Von Dr. Arthur Schmid . . . . .	53
Eine faschistische Initiative gegen die Freimaurer. Von Dr. Arth. Schmid . . . . .	81
Neue Kapitulation der Westmächte? Von Oskar Lehmann . . . . .	86
Fünfzehn Jahre Faschismus. Von Antonio Antonini . . . . .	99
Die Himmelblauen. Von Felix Burger . . . . .	112

Die neue Inquisition. Von Commentator . . . . .	174
Vor und nach Hitlers Rede. Von Oskar Lehmann . . . . .	227
Blutige Selbstkritik der Diktatur (zu den Moskauer Prozessen). Von Dr. Emil J. Walter . . . . .	255
Die österreichische Tragödie. Von Kurt Müller . . . . .	280
Der Anschluß und Triest. Von Vincenzo Freccia . . . . .	352

### 6. Verschiedenes.

Das ist bei uns nicht möglich. Von Dr. Ch. Straßer . . . . .	28
Wie ich Spanien sah. Von Robert Bolz . . . . .	169
Sprachunterricht und politisches Gesicht. Von Frank Westphail . . . . .	239
Dokumente der Zeit . . . . .	241
Kulturkrise und Erziehung. Von Dr. A. Kleinberg . . . . .	360
Neue Waffen. Von Kurt Doberer . . . . .	363
Der »Linke Buchklub« in England. Von Mira Munkh . . . . .	366

### 7. Buchbesprechungen.

André Gide: Retuschen zu meinem Rußlandbuch. Von Ernst Nobs . . . . .	39
Iwan Heilbutt: Die öffentlichen Verleumder. Von L. . . . .	40, 119
Oscar Sachse: Die Sozialisierung des Bankwesens — Maß und Gewicht, Zweimonatsschrift für freie deutsche Kultur . . . . .	40
Quellen zur Zürcher Wirtschaftsgeschichte. Von Ernst Nobs . . . . .	77
André Philipp: Krise und Planwirtschaft. Von J. S. . . . .	78
Emanuel Mounier: Das Personalistische Manifest. Von J. S. . . . .	79
Should Great Britain go to war for Czechoslovakia. Von P. B. . . . .	116
Farbikgesetz-Kommentar. Von Ernst Nobs . . . . .	116
Das Bauernblatt für die Schweizerstadt . . . . .	117
Hermann Steinhausen: Die Zukunft der Freiheit . . . . .	117
Anna Siemsen: Spanisches Bilderbuch . . . . .	118
Alfred Kleinberg und Fanni Blatny: Das Denkmal der unbekannt Proletarierin. Von L. . . . .	118
Dr. Adolf Sturmthal: Die große Krise . . . . .	120
Robert de Traz: Vom Bund der Könige zur Liga der Menschheit. Von L. . . . .	145
Schwarz-Rot-Buch. Dokumente über den Hitler-Imperialismus . . . . .	146
Wladimir Weidle: Das Schicksal der modernen Kunst. Von O. L. . . . .	147
Ernst Fischer: Die neuen Menschenrechte. Von O. L. . . . .	148
Maß und Wert, Zweimonatsschrift für freie deutsche Kunst . . . . .	150, 184
Dr. E. Benes: Gedanke und Tat. Von Ernst Nobs . . . . .	150
Fannina W. Halle: Frauen des Ostens . . . . .	152
Wilhelm Uhde: Von Bismarck bis Picasso . . . . .	152
Probleme der Beamtenbewegung . . . . .	152
Eugen Steinemann: Das moderne Geldwesen . . . . .	184
Oscar Saihse: Die Sozialisierung des Geldwesens . . . . .	184
Menschen finden ihren Maler . . . . .	216
Illés Kaczér: Pao, Roman eines Negers. Von Ernst Nobs . . . . .	216
Max Herb: Südosteuropa. Von L. . . . .	245
Henriette Roland Holst: Rosa Luxemburg, ihr Leben und Wirken. Von Ernst Nobs . . . . .	246
Leo Trotzki: Stalins Verbrechen . . . . .	248
Arthur Koestler: Ein spanisches Testament. Von L. . . . .	286
Dr. jur Hans Hünerwald: Die Krankenversicherung . . . . .	287
Jakob Ragaz: Die Arbeiterbewegung in der Westschweiz. Von E. Nobs . . . . .	287
Klaus Bühler: Englands Schatten über Europa. Von Dr. Emil J. Walter . . . . .	336
Dr. Max Weber: Gegenwartsfragen der schweizerischen Wirtschaft . . . . .	396
Sir Walter Citrine: Auf Wahrheitssuche in Rußland . . . . .	396
Robert Ingrim: Der Griff nach Oesterreich. Von L. . . . .	397
Hans von Wyl: Ein Schweizer erlebt Deutschland . . . . .	398
Thomas Paul: Noch immer Nacht über Sowjetrußland . . . . .	400